

## **Bericht**

**des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)**  
**gemäß § 96 der Geschäftsordnung**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung**  
**— Drucksachen 12/4489, 12/5093 —**

**Entwurf eines Gesetzes zu dem Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen**  
**vom 12. Juni 1992 über Klimaänderungen**

**Bericht der Abgeordneten Hans Georg Wagner, Michael von Schmude**  
**und Dr. Sigrid Hoth**

Mit dem Gesetzentwurf ist beabsichtigt, die Zustimmung des Deutschen Bundestages zu dem am 12. Juni 1992 anlässlich der VN-Konferenz „Umwelt und Entwicklung“ in Rio de Janeiro von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Klimarahmenübereinkommen herbeizuführen. Das Übereinkommen verpflichtet zur Begrenzung der vom Montrealer Protokoll über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen, nicht erfaßten Treibhausgase, insbesondere CO<sub>2</sub>, sowie zur wissenschaftlichen, technologischen und technischen Zusammenarbeit. Er sieht außerdem eine finanzielle Unterstützung von Entwicklungsländern durch Industrieländer bei der Umsetzung der Verpflichtung aus dem Übereinkommen vor.

Der Gesetzentwurf führt unter Berücksichtigung der Beschlußempfehlung des federführenden Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit nach Inkrafttreten des Übereinkommens (90 Tage nach Hinterlegung der 50. Ratifikationsurkunde seitens der beteiligten Staaten und Organisationen) zu Mehrausgaben des Bundes, da die Umsetzung der Finanzverpflichtung gegenüber Entwicklungsländern aus allgemeinen Bundeshaushaltsmitteln erfolgen soll. Länder und Gemeinden werden nicht mit Kosten belastet.

Der Gesetzentwurf ist mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Bonn, den 12. Mai 1993

### **Der Haushaltsausschuß**

**Rudi Walther (Zierenberg)**  
Vorsitzender

**Hans Georg Wagner**  
Berichterstatte

**Michael von Schmude**

**Dr. Sigrid Hoth**  
Berichterstatte

